

kungs-Creis so groß, so glänzend, und so vortheilhaft geworden seyn?

Den ausgebreiteten Ruhm eines großen Gelehrten hatte Henelius ohnstreitig dem Rhedigerschen Hause, und insbesondre dem grundgelehrten Niklas von Rhediger, zu danken. Hier war es, wo sich sein Geist ausbildete, und zu derjenigen Reife und Kraft kam, die ihn über so viel andere hinwegsetzte. Die vortrefliche Bücher-Sammlung seines Patrons, worunter ein sehr reicher Vorrath der seltensten Handschriften befindlich, stand ihm jederzeit zu seinem willkürlichen Gebrauch offen, und Niklas von Rhediger, der in allen Fächern der Gelehrsamkeit zu Hause war, unterhielt sich überdies täglich mit Henelio über die wichtigsten Gegenstände aus der Gottesgelahrtheit, Rechtswissenschaft, Weltweisheit, Geschichte und Politik. Beides trug außerordentlich viel bei, seinen Verstand zu schärfen, und seine Kenntnisse zu erweitern. Eben so vortheilhaft waren für ihn die in Gesellschaft der jungen Herren von Rhediger, Ernst, Friedrich, und Wilhelms, mit vieler Aufmerksamkeit unternommene Reisen durch Deutschland, Frankroich, die Schweiz, und Italien, wobei er nicht nur wiederum neue Einsichten sammlete, sondern auch in die persönliche Bekanntschaft mit den geschicktesten Männern des vorigen Jahrhunderts gerieth. Der Umgang mit den vorzüglichsten Gelehrten Frankreichs und Italiens, gab daher auch Gelegenheit, daß er zu Orleans die Juristische Doktorwürde öffentlich annahm, (wovon wir das Diplom als Beilage liefern) und in Padua bei Erledigung der

Stelle